

Bericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2010

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Seeclub Stansstad

Was ist Rudersport?

Die Frage könnte von einem Laien stammen, der unter Umständen den Rudersport unterstützen will. Die Beantwortung ist alles andere als leicht. Denn der Rudersport liegt ohnehin im Wassersport verquer. Die Person, die im Boot zum Ruder oder zu den Rudern greift, sieht beim Rudern eigentlich nie das Ziel vor Augen, sondern immer den Start aus den Augen mehr und mehr verlierend. Im Grunde genommen sitzt die rudernde Person im Boot eigentlich rückwärts, also mit dem Rücken zum Bug (Bootsspitze). Fachliteratur darüber gibt es zuhauf. Wie könnte der Rudersport dennoch einfach erklärt werden? Da mag eine Hilfe zur nachvollziehbaren Erklärung ein allgemeines Nachschlagewerk mit rund 110'000 Stichwörtern dienen, verständlich in Wort und Bild:

Wahrig Illustriertes Wörterbuch der deutschen Sprache
von Renate Wahrig-Burfeind, erschienen als *Aktualisierte Sonderausgabe für die ADAC Verlag GmbH, München 2004.*

Darin steht auf Seite 721 zu „*RUDERSPORT*“ schön eingerahmt im Kastenartikel mitsamt abgebildetem „*Vierer ohne Steuermann*“ und einem bunt illustrierten Schema zu den „*Schlagphasen bei festem Sitz*“ wie folgt:

„Ruderer treiben ihre Boote mit Riemen oder mit Skulls. Riemen, die nicht seemännisch auch Ruder genannt werden, bedient man beidhändig. Skulls hingegen sind immer paarweise vorhanden. Zur besseren Nutzung der Beinkraft verwenden Sportrunderer bewegliche Rollsitze in ihren schmalen Booten, die auf Regatten in zwei Gewichtsklassen und den Bootsklassen Einer, Zweier, Vierer und Achter Rennen über jeweils 2000 m bestreiten. Achtercrews führen dabei stets einen Steuermann mit sich, der den Schlagrhythmus vorgibt. Zweier und Vierer, die mit oder ohne Steuermann fahren, heißen Doppelzweier bzw. Doppelvierer, wenn Skulls eingesetzt werden.“

Das Zitat lohnt sich auswendig gelernt zu werden. Zwar ist es maskulin formuliert, kann in der Formulierung auch feminisiert werden. Denn die technisch hochentwickelte und sensible Sportart im Einklang mit der Natur ist faszinierend für Mann und Frau, praktikabel für Jung und Alt zugleich.

0. Rückblick auf ein sehr erfreulich buntes Ruderjahr

Der Rudersport im Seeclub Stansstad besteht aus zwei Abteilungen, dem Leistungssport und dem Breitensport. Beide ergänzen sich, sie schließen sich nicht aus, vielmehr bilden sie zusammen eine sportliche Einheit von Männern und Frauen verschiedener Generationen, die den Seeclub Stansstad als erster und einziger Nidwaldner Ruderverein seit 1922 ausmachen. Dem Zweckartikel in den Vereinsstatuten wird im Seeclub Stansstad erfreulich nachgelebt wie folgt: *„Der Club bezweckt die Ausübung des Ruderns als Leistungs- und Breitensport. Er fördert Sportgeist, Kameradschaft und Geselligkeit.“* (Art. 2 SCS-Statuten).

An den Wettkämpfen im In- und Ausland erfüllte das **Regattateam** unter der Leitung unseres Clubtrainers Jürgen Träger erfolgreich die Botschafterfunktion des Seeclub Stansstad. Daraus drei Beispiele vieler Highlights der vergangenen Regattasaison:

- Die über mehre Monate sich erstreckende Siegesserie des Frauen-Elite-Doppelvierers in der Rengemeinschaft mit den Stansstader Seeclublerinnen Ursina Minder (am Bug) und Irina Aeschlimann sowie mit der Sarner Ruderclublerin Natalie Felder und der Uster Schlagfrau Jeannine Gmelin.
- Alle gestarteten Teilnehmer und -Teilnehmerinnen vom Seeclub Stansstad an den Schweizer Meisterschaften verzeichneten Medallenerfolge: Einmal Goldrang (Master-

Achter), sechsmal Silberang (Frauen-Achter Elite, Frauen-Doppelvierer Elite, Junioren-Doppelvierer U 17, Junioren-Einer U-17, Juniorinnen-Doppelvierer U-15, Master Doppelzweier), viermal Bronzerang (Juniorinnen-Doppelvierer U-17, Junioren-Doppelvierer U-19, Junioren-Doppelzweier U-19, Master-Doppelvierer).

- Julian Flühler vom Seeclub Stansstad gelangte zusammen mit Bootskamerad Philippe Denier (Belvoir RC Zürich) im Doppelzweier in beiden Finalrennen am Coupe de la Jeunesse, dem Zwölfländerkampf des europäischen Rudersports bei den Junioren vom 31. Juli/1. August, in Hazewinkel bei Mechelen/Belgien je auf den fünften Rang.

Diese und andere Erfolge sprechen für den sich sehr stark engagierenden Clubtrainer Jürgen Träger. Er und das Regattateam dürfen sich an der zusätzlich hilfreichen und motivierenden Assistenz von Pascal Buholzer verlassen, besonders in den jüngeren Altersklassen. Weitere helfende Hände für das Regattateam sind Marco Casini und Reto Amstad.

Dem Regattateam bekommt die gegenseitige Ergänzung von Leistungssport, Teamgeist, Geselligkeit und Kultur (Besuche von Kulturgütern an Regattareisen) bestens. Konstruktive Eigeninitiativen und Selbstkritik auch in Überwindung von Problemen und Krisen durch Gesprächsrunden mit dem Vorstand, insbesondere durch Ruderchef Ralf Blase, und mit den Betreuern zeichnen das Regattateam aus. Darin integriert sind ebenso ältere Generationen aus dem Masters-Rudern („Veteranen“) wie mit Pius Z´Rotz, Georg Moser und Jens Gerlach.

Für spielerisches Nachwuchsrudern, nicht zuletzt als Vorstufe für das Regattarudern, sind die **Leiter und Leiterinnen der Jugend+Sport-Kurse (J+S)** jeweils am Mittwoch und Samstag und zu anderen Anlässen wie Sponsor-Kilometerrudern oder Schnupperrudern besorgt: Reto Amstad, Pascal Buholzer, Marco Casini, Ruedi Korrodi, Ursina Minder, Simone Näpflin, Jürgen Träger, Fabienne Weber und Rita Winiger. Sie erfüllen ihre verantwortungsvollen Aufgaben mit viel Idealismus.

Der **Breitensport** unter der Leitung von Breitensportchef Jochen Klemmt hat sich entfaltet und pulsiert regelrecht: regelmäßige Ausfahrten an bestimmten Wochentagen, Wanderfahrten und das vom Regattateam vordemonstrierte und eingeführte Team-Rowing-Indoor. Aus dem Bestand der erfahrenen Aktiven des Breitensports konnten Begleiter und Begleiterinnen für Neumitglieder beim einführenden Rudern gewonnen werden. Darin bildet Rita Winiger eine wichtige Stütze zur Integration der rudierenden Neumitglieder.

Zwischen Regattateam und Breitensport hat sich ein gegenseitiges Geben und Nehmen entwickelt, sei es sportlich, kameradschaftlich und gesellschaftlich. Für diese Brückenfunktion agierte der Ruderchef Ralf Blase vornehm diskret, gewürzt mit trockenem Humor. Parallel dazu wird die Sportfreundschaft aus alten und jungen Zeiten an so genannten Altherrenabenden bei einem organisierten feinen Essen jeweils am letzten Monatsfreitag oder an spontan sich bildenden Kaffeekränzchen nach erlebnisreichen Ausfahrten gepflegt. Dies alles sind Zeichen gesunden Vereinslebens. Für die Jugend ist das Bootshaus quasi ein zweites Daheim.

1. Vorstand, Vorstandsarbeiten und Mitwirkende beim Vorstand

Seit der 88. Generalversammlung vom 19. März 2010 bilden folgende Mitglieder den Vorstand: Präsident Christian Schweizer, Kassiererin Karen Dörr, Ruderchef Ralf Blase, Breitensportchef Jochen Klemmt und Materialverwalter Pius Z´Rotz und Sekretär Matthias Gräni.

An sieben Sitzungen (26. April 2010, 24. Juni 2010, 30. August 2010, 25. Oktober 2010, 22. November 2010, 31. Januar 2011 Budget, 9. Februar 2011) sind die laufenden Geschäfte und Projekte besprochen, koordiniert, verteilt und im Bereich des Machbaren erledigt worden oder, sofern noch nicht abgeschlossen, harren noch der Erledigung. Die

Supervision der im Berichtsjahr 2009 genannten Team-Sitzung vom 12. Dezember 2009 (Vorstand, Vertreter J+S-Leiter und damalige Vorstandskandidaten) betreffend die Regelung der Wertschätzung ehrenamtlich wirkender Mitglieder und Funktionäre wurde nach der GV vom 19. März 2010 mit Genehmigung des Budgets umgesetzt. Dies ermöglichte unkompliziertes Operieren und Kooperieren in Vorstands- und sachbezogenen Lateralarbeiten wie zum Beispiel Regattateam, Bootshauskommission, Materialkommission, Breitensport, J+S-Leitung, Logbuch, Zivilrecht, Finanzwesen, Rudersportmaterial, Mitwirkung OK Sarnerseeregatta, Öffentlichkeit.

Der Präsident beteiligte sich an den Vereinspräsidentenkonferenzen des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) am 24. April 2010 in Seewen/Lauerz SZ und am 16. Oktober 2010 in Cornaux bei Neuchatel und vertrat zusammen mit dem Breitensportchef Jochen Klemmt den Seeclub Stansstad an der Delegiertenversammlung des SRV am 11. Dezember 2010 in Solothurn. Er pflegte den Kontakt zum SRV (Direktion und Sekretariat), zu den benachbarten Rudervereinen, insbesondere zum Ruderclub Sarnen, zum Regattateam des Seeclubs, zur „Ruderriege Stiftungsschule beim Seeclub Stansstad“, zur Donatorenvereinigung „Freunde des Seeclub Stansstad“ und zusammen mit dem Ruderchef Ralf Blase und mit Clubtrainer Jürgen Träger zu den kommunalen Schul- und kantonalen Sportbehörden wie auch zum Bundesamt für Sport (BASPO). Er liess für das Regattateam die Schweizer Meisterschaftsfeier im Seeclub ausrichten, half operativ beim Sponsor-Kilometerrudern 20. März 2010 und wirkte am Elternabend am 17. September 2010 mit. Im OK Sarnerseeregatta 2010 fungierte er als Ressortleiter Medien.

Das Regattateam und die Begleitung des Clubtrainers sind Chefsache des Ruderchefs Ralf Blase. Er begleitete zusammen mit dem Präsidenten und der Kassiererin den Clubtrainer in Form von Teamsitzungen, Arbeitsessen und Dialogen. Anhand all dieser Besuche, Teilnahmen, Gespräche und Sitzungen darf sehr positiv bilanziert werden: Der Clubtrainer und das J+S-Leiterteam leisten hervorragende Arbeit mit Fachkompetenz, Idealismus, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein; das Regattateam weiss den Seeclub nach außen sehr gut zu präsentieren und der in J+S-Kursen rekrutierte Nachwuchs ist begeisterungsfähig für einen schönen Sport. Christina Schiffbauer, die als Ruderchefin an der 88. Generalversammlung 19. März 2010 von ihrem Amt zurückgetreten war, führte in verdankenswerter Weise das Protokoll J+S-Coaching weiter, bis im Sommer ihr Nachfolger Ralf Blase den Kurs J+S-Coaching absolvierte. Seitdem liegen Ruderchefamt und J+S-Coaching in den Händen von Ralf Blase.

Betreffend Ruderbetrieb im Detail – Rennrudern und Breitensport/J+S-Rudern – verweise ich auf die Berichte der Ruderchefs, des Breitensportchefs und des Clubtrainers. Zu empfehlen ist ebenso der Bericht der Ruderriege Stiftungsschule Engelberg unter der Leitung von Christian Fogel.

An fast allen Regatten, an welchen der Seeclub teilnahm, waren diverse Vorstandsmitglieder anwesend. In corpore verfolgte der gesamte Vorstand den Finaltag der Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee bei Luzern und nutzte die Gelegenheit, zum Meisterschaftslunch Wohltäter und verdiente Clubmitglieder einzuladen.

2. Finanzen

Die Kassiererin Karen Dörr ist, wie die Amtsbezeichnung schon aussagt, die Kasse verantwortlich und besorgt die Buchhaltung. Sie führte ein neues und sehr praktikables Einzugssystem der Mitgliederbeiträge ein. Zusammen mit dem Präsidenten korrespondiert sie mit den Mitgliedern, Behörden, Banken und Institutionen. Man darf mit Fug und Recht sagen: die Kassiererin ist das finanzielle Gewissen des Vereins.

Dem Seeclub Stansstad war es auch 2010 dank kluger Ausgabenpolitik und erfreulicher Einnahmen möglich, die aus früheren Jahren entstandene Verschuldung sukzessiv merklich abzubauen. Die notwendig getätigten Rückstellungen zur Erneuerung der

Bootsflotte und zum Ersatz des 2009 ausrangierten Schleppfahrzeugs werden weiterhin fortgesetzt. Dennoch gilt bei all dem weiterhin: Schulden kontinuierlich abbauen!

Dank der sehr großzügigen Donatorenvereinigung „Freunde des Seeclub Stansstad“ sind die professionelle Betreuung des Regattateams und damit die Anstellung eines Clubtrainers erst möglich. Die Investition in die rudernde Sportjugend wirkt sich bereits jetzt für den Seeclub längerfristig auf allen Ebenen aus.

Verwiesen sei hiermit auf den von der KassiererIn erstellten einfachen Überblick der Rechnung 2010 (Ertrag/Aufwand), welche Auskunft gibt, wie sich das Clubgeschehen und das Clubleben finanziell ausdrücken lassen.

3. Mitgliederbestand

196 Mitglieder gehörten am Stichtag 1. Januar 2011 dem Seeclub Stansstad an: 107 Aktive, 4 Ehrenmitglieder, 32 Juniorenmitglieder, 6 Gönner und 47 Passiv-Mitglieder. Während 2010 belief sich die Anzahl bisweilen auf etwas mehr als 200 Mitglieder (nichtberücksichtigt ist die Ruderriege Stiftsschule Engelberg). 24 Neueintritte konnten bis zum 1. Januar 2011 verzeichnet werden. 14 Mitglieder sind ordentlich ausgetreten. Zwei Mitglieder mussten mangels ihrer Pflichterfüllung ausgeschieden werden.

Inmitten der Blüte seines Lebens starb Daniel Wegmann an einer heimtückischen Krankheit. Als Aktivmitglied, als Donatorenmitglied „Freunde des Seeclub Stansstad“ und als Arzt hinterlässt er im Seeclub menschlich, kameradschaftlich und in fachlicher Kompetenz eine sehr schmerzliche Lücke, umso schmerzlicher als Vater und Ehemann in seiner hinterlassenen Familie. Vorstand und zahlreiche Mitglieder gaben das letzte Geleit an der Bestattung in Stans.

Wenn auch aus Alters- und Gesundheitsgründen in den allerletzten Jahren nicht mehr Mitglieder, so möge doch des treuen einstigen Aktivmitgliedes Hans Fankhauser wie auch des rührseligen einstigen Passivmitgliedes Hedwig Joller-von Ballmoos ebenso eingedenk sein; beide starben sehr hoch betagt.

Zu Hochzeiten gaben Vorstand und Delegationen auf Einladung der Brautpaare Ehrenspalier und gratulierten folgenden Aktiv-Mitgliedern: Andrea Schmid-Brötzner mit Dino Schmid, Barbara Gonzenbach-Waser mit Martin Gonzenbach und Thomas Dinkel mit Sarah Nyffenegger. Aus dem Vorstand schloss Pius Z´Rotz mit Maria del Carmen Maradiaga den Ehebund fürs Leben in einer stillen Hochzeit, worüber sich die Vorstandskollegen sich sehr freuen.

Erfreulich ist der hoch gebliebene Bestand an Junioren und Juniorinnen, dies dank der kompetent geleiteten J+S-Kurse.

Integriert ist im Seeclub Stansstad die *Ruderriege Stiftsschule Engelberg*. Gemäß dem Statut sind der Rektor und der für den Rudersport zuständige Obmann (Leiter) der Stiftsschule als Aktivmitglieder beim Seeclub Stansstad gemeldet in Vertretung der Riege, die einen jährlichen Kollektivbeitrag zahlt. Die Ruderriege unter Obmann Christian Fogel hatte den so plötzlichen Tod ihres einstigen Rektors, P. Robert Bürcher von der Abtei Engelberg, zu beklagen. P. Robert Bürcher und der Seeclub-Präsident begründeten 2007 den Statut zur Ruderriege als Sektion des Seeclub Stansstad.

4. Bootshaus, Bootshallen und Bootsplatz

Die Bootshauskommission unter Vorsitz von Fredi Haller hatte im Berichtsjahr im Auftrag des Vorstandes die Optimierungsmaßnahmen betreffend Heizung und Heizkörper in der Ventiltechnik und Heizregulierung realisieren lassen. Seitdem läuft das Heizsystem dosiert und ökonomisch. Amtliche Überprüfungen attestieren die volle Funktionstüchtigkeit der Ölheizung, des Kessels und des Tanks. Zudem wurden nach

Abklärungen und dringenden Empfehlungen der Bootshauskommission mit Einverständnis des Vorstandes die Garderobenbereiche jeweils der Herren und Damen mitsamt sanitären Bereichen, der Korridorbereich und die Terrasse in hygienischen und flankierend infrastrukturellen Belangen aufs Allernötigste optimiert.

Die Vorstandsmitglieder Karen Dörr und Jochen Klemmt haben an mehreren Tagen das Vorstandszimmer entrümpelt und dort die bestehende Büroregistratur und das Archiv gesichtet, neu geordnet, kassiert und gesichert.

Das Bootshaus und die drei Bootshallen zeigen sich infrastrukturell und baulich in einem intakten und sauberen Zustand dank den Bemühungen und Besorgungen seitens des Hauswartes Heinz Lüthi zusammen mit seiner Frau. Der Vorstand pflegt regelmäßigen Kontakt mit Heinz Lüthi. An einem Arbeitsabendessen des Vorstandes mit dem Hauswart am 13. Oktober 2010 konnten diverse Punkte in der Betreuung des Bootshauses geklärt und wichtige Anregungen in die Wege geleitet werden. Den Bitten der jungen Rudergenerationen um adventliches und weihnachtliches Zieren der Klubräumlichkeiten ist das Hauswartpaar großzügig nachgekommen, dies auch zur Freude aller Clubmitglieder.

5. Rudermaterial

Materialverwalter Pius Z´Rotz hat bis Ende Jahr die clubeigene Bootsflotte (42 Boote) mitsamt Privatbooten wiederum vollständig kontrolliert und inventarisiert. Auf Vorstandsbeschluss wird bei der Clubflotte in diejenigen zunehmend alternden Holzboote, deren finanzieller Aufwand von Reparaturen zum Nutzen und zur Nachhaltigkeit in keinem Verhältnis mehr steht, auch aus Sicherheitsgründen nichts mehr investiert. Eine Erneuerung der Bootsflotte im Breiten- und Rennrudersport ist eingeleitet worden mit Bestellungen von drei neuen Booten für die Saison 2011.

Die Inventarisierung der Skulls mit deren definitiven Zuteilungen konnten Pius Z´Rotz und Ralf Blase 2010 abschließen. Für das Jahr 2011 wird der Bestand der Riemen unter die Lupe genommen.

Mangels eines eigenen Schlepp/Mannschaftsfahrzeuges zum Transport von Booten und Crew hat in verdankenswerter Weise unser Mitglied Marco von Euw die Fahrzeuge seiner Privatschule „schulmedia GmbH“ (Wilten b. Sarnen) auf Mietbasis nur an Regattawochenenden zur Verfügung gestellt. Dies wird vertraglich 2011 fortgesetzt. Der Breitensport wird zunehmend auf Bootstransporte für Wanderfahrten angewiesen sein. Somit ist eine Beschaffung eines eigenen Schlepp/Mannschaftsfahrzeuges für den Renn- und Breitenrudersport unumgänglich und steht auf der Prioritätenliste.

6. Ruder-KM-Statistik und Logbuch

Im Seeclub Stansstad wird eifrig und kräftig gerudert. **70´718.5 Ruder-KM** für das **Jahr 2010**, so lautet die KM-Statistik, das sind 20´949.5 Ruder-KM mehr als im Vorjahr. Das Total verteilt sich auf **4´692** eingetragene Fahrten. In der Personen-Rangliste stehen zuoberst drei Frauen.

Dass Statistiken bis auf den Meter genau errechnet und bis auf jede einzelne Fahrt protokolliert sein können, ist dem am 1. Januar 2010 eingeführten neuen elektronischen Logbuch zu verdanken. An der Realisierung des elektronischen Logbuchs unter der Leitung und Koordination von Fredi Haller waren folgende Personen in sehr verdankenswerter Weise beteiligt: Familie Niklaus Minder, Fredi Haller selber, Kaspar Schuler, das frühere Aktiv-Mitglied Pascal Zibung und Hauswart Heinz Lüthi. Erster Eintrag im Logbuch an Neujahr: Georg Moser! Fredi Haller besorgte die Redaktion des Logbuches und ließ die Auswertungen erstellen. Details zu den diversen Statistiken sind jene der Personen-KM und Boots-KM in diesem Dossier zu vernehmen wie auch und dazu die weiteren Feinstatistiken in der Website des Seeclub Stansstad.

7. Ruderbekleidungssortiment

Im Auftrag des Vorstandes ist das neue Ruderbekleidungssortiment in Zusammenarbeit und kompetenter Beratung der auf Rudertextilien spezialisierten Firma Rowtex eingeführt worden. So gilt den beiden innovativen Inhabern dieser Firma, nämlich den Seeclubmitgliedern Mathias Gräni und Guido Häuptli, Dank und Anerkennung. Die Farben rot und weiß, so längstens auf den Ruderblättern, so bereits auf den seit Jahren sehr bewährten Einteilern und vom SRV autorisiert, sind nun für das erweiterte Sortiment gültig. Sie widerspiegeln farblich die Clubfarben, die Zugehörigkeit zum Kanton Nidwalden und zu der Schweiz und mögen das Corporate Identity fördern und stärken. Das nun mittlerweile ergänzte und optimeirte Angebot befindet sich auf der Website des Seeclubs.

Der Seeclub führt aus Kostengründen kein Sortimentslager. Dafür stellt sich die Firma an Elternabenden, Breitensport- und Regatta-Anlässen für weitere Beratungen zur Verfügung. Mit unserem Aktivmitglied Reto Amstad als Rennrunderer und Mithelfer im Regattateam an der Front wirkt nun in diesem Bereich ebenso kompetent beratend mit.

8. Clubinformation und Medien

Die Seeclubmitglieder wurden 2010 regelmäßig in drei verschiedenen Gefäßen informiert: Per Briefpost die Info-Rundschreiben des Präsidenten, per Website www.seeclubstansstad.ch und neu per E-Newsletters des Präsidenten an diejenigen Mitglieder, die dafür ihre E-Mail-Adresse bekannt gegeben haben. Im letzteren Bereich hat auch der Breitensportchef Jochen Klemmt das E-Mail-Info für die in der Breitensportliste eingeschriebenen Mitglieder regelmäßig informiert.

Die Redaktion der Website liegt in den Händen des Präsidenten mit technischem Support des vom Vorstand beauftragten Webmasters Christoph Murer (Mitglied beim Seeclub Stansstad). Die Zusammenarbeit mit dem Webmaster ist hervorragend und professionell. Der Seeclub stellte seine Website als Öffentlichkeitsauftrittsplattform partnerschaftlich dem OK Sarnerseeregatta auf dessen Wunsch zu Verfügung. Davon profitierte auch der Ruderclub Sarnen.

Diverse Medien in Nidwalden und in Luzern sowie in der Innerschweiz wurden auf die Website aufmerksam und sahen sich veranlasst, daraus Informationen und Quellen zur Recherche für Publikationen und Sendungen über den Rudersport in und aus Nidwalden zu bringen.

9. OK Sarnerseeregatta

Die 26. Ruderregatta Sarnersee am Wochenende vom 5./6. Juni 2010 verzeichnete ein Rekord-Meldeergebnis: Mit 1151 Booten aus dem In- und Ausland war sie nebst dem Rotsee-Weltcup die größte Ruderregatta der Schweiz. 22 deutsche Rudervereine, doppelt so viele als im Vorjahr, und eine Delegation aus Chile trugen zur Internationalität der vom Seeclub Stansstad und Ruderclub Sarnen gemeinsam organisierten Ruderregatta unter dem OK-Präsidium von Dorothy Rosenberger bei. Die Sarnersee-Regatta wurde als solche in Qualität und Kompetenz von rudersportlichen Fachgremien des SRV auf höchster Stufe angesiedelt. Dass dies so ist, geht auf das OK-Präsidium zurück, bestehend aus unserem Clubmitglied Dorothy Rosenberger zusammen mit dem Sarner Ruderclubler Markus Degen. Dorothy Rosenberger konnte erstens auf ein intaktes OK zählen und vermochte zweitens mit ihrer begeisternden Kompetenz und ansteckenden Motivation sehr viele Mitglieder und Freunde des Seeclub Stansstad zur Mithilfe und zum Mitwirken an dieser bedeutsamen Regatta zu gewinnen. Die Sarnerseeregatta ist ein seit Jahren bestens bewährtes Teamwork des Seeclub Stansstad und des Ruderclub Sarnen. Für beide Vereine ist diese Regatta alljährlich eine willkommene, wertvolle sowie bereichernde Werbepattform mit Nachhaltigkeit für den attraktiven Rudersport in

Nidwalden und Obwalden. Entsprechend breit und attraktiv war dann das Medienecho in der Schweiz. Dies ist auch dem effizienten Mediensponsoring des Hauses „Neue Luzerner Zeitung AG“ zu verdanken, mit dem das OK Sarnerseeregatta einen zweijährigen Partnervertrag abgeschlossen hat.

10. Gesellschaftliches mit und ohne Sport / Festanlässe

Zu einem gesellschaftlichen Anlass avancierte das Sponsor-KM-Rudern vom 20. März 2010 im Seeclub Stansstad. Es erbrachte einen ansehnlichen Betrag in 4-stelliger Höhe. Dazu beigetragen haben das Regattateam und die jüngsten Ruderer und Ruderinnen unter der Koordination von Clubtrainer Jürgen Träger. Für die kräftigende Mittagsverpflegung waltete Simone Näpflin in der Seeclub-Küche. Eine reichhaltige Kaffeetafel im Clubsaal, versehen mit den leckeren Produkten der Zuckerbäckereikünste der Rudereltern, rundete den Event stimmungsvoll ab.

Zum Anrudern unter dem Motto „Rowing & Brunch“ am 13. Mai hatte Petrus, wirklich zu viel des Guten an nassem Segen vom Himmel gemeint: es regnete in Strömen, dazu wehte ein unangenehmer steifer Wind und war es auch noch empfindlich kalt. Dennoch leisteten 13 Unentwegte und Abgehärtete der Einladung des Breitensportchefs Jochen Klemmt Folge und wagten sich „in die stürmische See“!! Unter der Acheregg-Brücke, geschützt vor den himmlischen Fluten, eröffnete der Präsident inmitten des Bootes auf dem See seine launigen und humorvollen Worten zum offiziellen Tag des Anruderns und schickte mit Startkommando drei grüne Boote mit hoch motivierten Crews auf Kurs in den Alpnachersee: zwei Doppelfünfer und ein Doppeldreier. Sie alle erreichten ihr Ziel und kamen schadlos wieder zurück. Die dann im warmen Clubsaal mittlerweile 30 versammelten Mitglieder erfreuten sich am wunderschön präsentierten und reich gedeckten Brunch-Bufferet von Isabelle Bissig.

Event und Meeting der Donatorenvereinigung „Freunde des Seeclub Stansstad“ am 18. Mai 2010 boten die ideale Verbindung von Geld und Geist sowie Sport und Wirtschaft. Über die zukünftige Entwicklung im Exportbereich Energieversorgung sprach der prominente Referent Hans Wicki, seines Zeichens CEO Pfisterer in Malters und neu gewählter Regierungsrat des Kantons Nidwalden.

Am Fronleichnamfest, 3. Juni, folgte der Seeclub Stansstad mit einer Delegation jüngerer und älterer Mitglieder der an alle Dorfvereine Stansstads erstmalig ergangenen Einladung der Pfarrei Stansstad unter Gemeindeleiter Diakon Arthur Salcher zur Beteiligung an der Prozession. Der Regen vermochte unserer Delegation nichts anzuhaben, die Prozession fiel dennoch ins Wasser. Dafür machte der Seeclub Stansstad in seinem neuen Outfit und mit Skulls beim feierlichen Einzug in die Kirche und im Chorraum eine schmuckvoll gute Figur. Die Feier war auch ein willkommener Anlass, anschließend am Fronleichnamsapero mit anderen Vereinen und mit der Bevölkerung Kontakte zu knüpfen.

Gesellschaftliches Ambiente hatte auch die traditionelle Schweizermeisterschaftsfeier am 4. Juli 2010. Fans, Eltern, Angehörige des Regattateams, der gesamte Vorstand, Sponsoren und Donatoren erlebten einen geselligen Abend nach spannenden Rotseefinals. Rudereltern warteten mit Kuchenbuffet auf und Anja Diethelm organisierte eine einheimische Glacerie, während der Vorstand zuvor für Apero, Schinken, Kartoffelsalat und Tranksame gesorgt hatte.

Der erstmals durchgeführte Breitensport-Höck unter Jochen Klemmt am 19. November war punkto Beteiligung und Programm ein voller Erfolg. Das Regattateam unter Jürgen Träger demonstrierte eine beeindruckende Show des neu inszenierten und auch für Breitensportler sich bestens empfehlenden „Team Rowing Indoor“ mit Musik und Rhythmus. Der geladene Fachreferent Kurt Graf von der Kantonspolizei Luzern, seines Zeichens aktiver Ruderer beim Seeclub Luzern, hielt einen sehr instruktiven Vortrag über

„Sicherheit im Rudersport zur Winterszeit und über Hypothermie“. Mit frischem Sauser, Most, Sbrinz-Möckli und Brot klang der Fortbildungsabend gemütlich aus.

Der Ruderchef Ralf Blase und das Regattateam führten den Samichlaus-Abend am 4. Dezember 2010 im Bootshaus mustergültig durch. Federführend in der Organisation war das OK-Quartett Reto Amstad, Pascal Buholzer, Marco Casini und Ruedi Korrodi. Die amüsante und unterhaltsame Dia-Show zum Clubleben 2010 mit humoristisch gewürzten Kommentaren von Ralf Blase entlockte so einige Lachsalven. Das Team und der Samichlaus zusammen mit dem Schmutzli freuten sich riesig an der Teilnahme von zirka 80 Leuten. Gesättigt wurden sie mit Nidwaldner Lebkuchen und Schlagrahm. Dabei wurde viel gesungen, Gedichte aufgesagt und urchig musiziert und schließlich kräftig Lotto-Match gespielt zugunsten der Junioren-Kasse. Vom reichlich beladenen Gabentisch waren für die Gewinner originelle Preise zu gewinnen, die zuvor das Regattateam quer durch Nidwalden und Engelberg in Geschäften und Firmen erbittet und gesammelt und hernach verdankt hatten.

Am Neujahrsapero 9. Januar 2011 stießen zirka 50 der 196 Mitglieder zählenden Ruderfamilie im stimmungsvoll weihnachtlich geschmückten Clubsaal auf ein neues Ruderjahr an. Tranksame war zwar genügend vorhanden. Das Knabbergeback vermochte das nach strengem Training etwas ausgehungerte Regattateam nicht mehr zu sättigen. Fürs Neujahrsapero 2012 wird der Präsident für mehr Kalorienzufuhr sicherlich besorgt sein.

11. Gäste im Seeclub Stansstad

Der Seeclub war im Berichtsjahr Gastgeber wie folgt für:

- Donatorenvereinigung „Freunde Seeclub Stansstad“ mit dem Nidwaldner Regierungsrat Hans Wicki
- OK Sarnerseeregatta und Helfer und Helferinnen Sarnerseeregatta
- Privatschule „schulmedia GmbH“ (Wilten OW; Leiter: Marco von Euw)
- Ruderclub Richterswil
- Ruderclub Sarnen
- Ruderclub Schaffhausen
- Ruderclub Uster
- Seeclub Küsnacht
- Seeclub Luzern
- Società Canottieri Locarno
- Sommerschulsporttag der Schulgemeinde Stansstad
- Sportamt Nidwalden anlässlich der Verabschiedung von Max Buchs als Leiter Sportamt NW zusammen mit der Erziehungsdirektion unter der Regierungsrätin Beatrice Jann-Odermatt.
- Vorstand des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung mit Nidwaldner Sachversicherung (NSV)
- Diverse Rudergäste aus dem In- und Ausland.

12. Dank

Der Präsident dankt seinen Kollegen und seiner Kollegin im Vorstand für die effiziente kritisch konstruktive Zusammenarbeit, für die Arbeit der beim Vorstand Mitwirkenden und für die vom Vorstand Beauftragten, für all diejenigen, die in diesem meinen Bericht in Würdigung ihrer Arbeit und Hilfe für den Vorstand und für das Clubleben erwähnt sind, sowie für all diejenigen, die in den nachfolgenden Fachberichten genannt sind, und für die Verfasser der Fachberichte und Statistiken.

Für die Partner- und Gönnerschaften und für das Wohlwollen sowie für die Unterstützungen und Einladungen gilt der Dank namens des Vorstandes folgenden:

- Donatorenvereinigung „Freunde des Seeclub Stansstad“
- Altherrenstamm des Seeclub Stansstad

- Sportamt Nidwalden und Sporttoto
- Swisslos Kanton Nidwalden Sportförderung
- Politische Gemeinde Stansstad und Schulgemeinden Stansstad und Hergiswil sowie Pfarrei Stansstad
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- Schweizerischer Ruderverband (Direktor Christian Stofer)
- Ruderclub Sarnen, Seeclub Luzern, Stiftsschule Engelberg
- Kantonspolizei Nidwalden und Obwalden
- NSV
- Rowtex
- Einheimisches Gewerbe in Nidwalden, insbesondere in Stansstad
- Medien „Neue Luzerner Zeitung AG“ und „ONZ“
- Samichlaus und Schmutzli

Es war in allen Belangen ein reiches Ruderjahr. Freuen wir uns auf das Ruderjahr 2011.

Stansstad, 17.02.2011

Christian Schweizer, Präsident Seeclub Stansstad